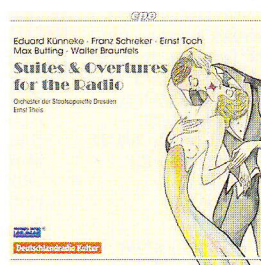


## CD

# Künneke komponierte für das Radio

(eb) Unglaublich, wie innovativ die künstlerischen Ideen in der Zwischenkriegszeit waren! Eine davon war, im Radio nicht einfach vorliegende Stücke zu senden, sondern Stücke extra für die Ausstrahlung im Radio komponieren zu lassen. Bitte die klangliche Opulenz zügeln und keine zu dichten Akkorde verwenden, Vorsicht bei Flöten und Hörnern, das nämlich überforderte die damaligen Übertragungsmöglichkeiten. Sogar der Klangmagier Franz Schreker hielt sich in seiner „Kleinen Suite“ an diese Anweisungen, halbwegs zumindest, wie man nun in der zweiten Folge der Edition RadioMusiken nachhören kann. Ernst Toch's frisch freche „Bunte Suite“, die Werke von Max Butting und Walter Braunfels zeugen von der farbenfrohen, vielleicht etwas nachdrücklichen Unbekümmertheit der Zwanzig-

erjahre. Am hinreißendsten: Das „Concerto grosso für Jazzband & großes Orchester“ des als Operettenkomponisten bekannten Eduard Künneke, der hier innovativ Klassik und Jazz konzertant gegenüberstellt und auch ein wenig verschmilzt. Die Aufführungen unter Leitung des österreichischen Dirigenten Ernst Theis sind schlicht grandios. Ein Muss!



Künneke, Toch u. a.:  
**Suites & Overtures ...**  
jpc, 2 CDs  
ca. 25 Euro

WIENER ZEITUNG

Donnerstag, 13. November 2014